chW Scriptum

Phytopharmacognosie unique

Haselwurz, *Asarum europaeum*

Home Preysingstraße 1 / Innere Wiener Straße 2 – 81667 München-Haidhausen – Homepage / E-Mail c-hinterseher.de / tierarzt.online@c-hinterseher.de – Bankverbindung Stadtsparkasse München, IBAN: DE 52 70150000 00 99117616, BIC: SSKMDEMM – Steuernummer 147 / 202 / 20475

chW wissenschaftliches Begleitmaterial

© chW 2022

chW c.hinterseher Wissen!

www.c-hinterseher-wissen.com

info@c-hinterseher.de

Christoph Hinterseher

Preysingstraße 1

81667 München

Tel.: 089-4411 85 38

Home Preysingstraße 1 / Innere Wiener Straße 2 – 81667 München-Haidhausen – Homepage / E-Mail c-hinterseher.de / tierarzt.online@c-hinterseher.de – Bankverbindung Stadtsparkasse München, IBAN: DE 52 70150000 00 99117616, BIC: SSKMDEMM – Steuernummer 147 / 202 / 20475

Inhaltsverzeichnis

Phytopharmacognosie unique 1

Haselwurz, *Asarum europaeum* 1

Einleitung 4

Historie 4

Nomenklatur 5

Botanik 5

Droge 6

chW Homepage 11

chW Newsletter 11

chW c.hinterseher Wissen!

Home Preysingstraße 1 / Innere Wiener Straße 2 – 81667 München-Haidhausen – Homepage / E-Mail c-hinterseher.de / tierarzt.online@c-hinterseher.de – Bankverbindung Stadtsparkasse München, IBAN: DE 52 70150000 00 99117616, BIC: SSKMDEMM – Steuernummer 147 / 202 / 20475

Home Preysingstraße 1 / Innere Wiener Straße 2 – 81667 München-Haidhausen – Homepage / E-Mail c-hinterseher.de / tierarzt.online@c-hinterseher.de – Bankverbindung Stadtsparkasse München, IBAN: DE 52 70150000 00 99117616, BIC: SSKMDEMM – Steuernummer 147 / 202 / 20475

Einleitung

…Pflanzen, Menschen, Wirbeltiere … Menschen und Pflanzen, die uns hier vordergründig interessieren, wir bilden im günstigsten Fall eine Einheit. Wir passen gegenseitig aufeinander auf. Das ist mal mehr oder mal weniger so. Mal kritischer, mal weniger kritisch. Wir haben den Eindruck, da haben wir Menschen vielleicht das ein oder andere Quäntchen an unsere Pflanzen zurückzugeben. Die Pflanze tut das wahrscheinlich mehr als wir. Wir haben hier bei PPG unique bereits die ein oder andere Giftpflanze auf die Bühne gelassen. Auch Giftpflanzen haben ihren ´Nutzen`. Die giftigste Pflanze Zentraleuropas und eine der giftigsten weltweit ist übrigens der blaue Eisenhut, Aconitum napellus. Und trotzdem geht es heute nicht um ihn, den blauen Eisenhut, der mit seinem Wirkstoff Aconitin wirklich von sich Reden macht. Uns geht es heute um eine andere Schönheit aus unseren saisonalen klimatisch gemäßigten Zonen, es geht um den Haselwurz, Asarium europaeum. Wir alle sind ihm sicherlich irgendwo schon einmal begegnet und haben ihn bestimmt auch bewusst gesehen und hatten vermutlich den Eindruck, dass es sich bei ihm um eine exotische Pflanze handele. Er wächst ganz nieder entlang unserer Fußsohle im dunklen Waldareal vor sich hin. Der Haselwurz pflegt also geradezu ein Schattendasein. Begeben wir uns auf seine Fährten und lernen eine der traditionellsten, historischen Heilpflanzen dieses Planeten kennen. Gleich vorneweg ist zu erwähnen, dass er nicht ganz ungiftig ist.

Historie

Die Historie von Asarum europaeum ist eine besondere. Der Haselwurz ist eine toxische Arzneipflanze. Wir werden in Folge klären, wie genau diese Toxizität zu verstehen ist. ´Wurz` ist für uns Fachfrauen und Fachmänner in der Phytopharmakognosie übrigens häufig mit dem Artikel ´der` verbunden. In der deutschen Sprache würde man sicherlich eher ´die ` Haselwurz sagen, wir Fachfrauen, wir Fachmänner machen das aber anders. Der Haselwurz ist eine Arzneipflanze, die niedrig bleibt und zum Beispiel auch an den Isar-Auen groß in den Wuchs kommt. Man kann sie überall beobachten und es ist wie, schon erwähnt, davon auszugehen, dass viele von uns dem Haselwurz schon irgendwo begegnet sind und den Eindruck einer exotischen Pflanze gewonnen haben. Traditionell und geradezu historisch wird der Haselwurz eingesetzt bei multimorbiden Patientinnen und Patienten. Es geht also mit anderen Worten um einen starken körperlichen Verfall, chronifizierte, degenerierte Probleme, das polyzystische ovarielle Syndrom, Schwierigkeiten mit dem prae- und post - menstruellen Syndrom oder Schwierigkeiten mit lymphatischen Drainagevorgängen, eben Dinge, die sich längerfristig eingeschlichen haben und für die wir im erste Moment keine richtige medizinische Lösung finden.

Hier ist der Haselwurz als traditionelles Heilgewächs durchaus in der Literatur prominent geführt. Wenn es um den Sexualzyklus der Hündin, der Stute, der Frau geht, wenn es um Dysmennorrhoe, also Schwierigkeiten mit der Menstruation geht, auch im Anschluss an die Sexualzyklen, in der Menopause, dem Klimakterium, dann ist der Haselwurz ebenfalls ein traditionelles Heilpflänzlein. Erstaunlicherweise redet die ganze Welt immer vom Mönchspfeffer, dem Rotundifuran-Komplex und dann treffen wir plötzlich auf Asarum europaeum und haben den Eindruck, das sei ja irgendwie jemand, der viel wertiger daherkommt. Dieser Eindruck wird in Folge sicherlich bestärkt. Es muss allerdings noch geklärt werden, wie wir mit seiner Giftwirkung umgehen, aber dafür wird es eine gute und einfache und durchaus prominente Lösung geben. Wenn es übrigens um Multimorbiditäten und Co-Morbiditäten geht,